

Niederschrift

In der heutigen Sitzung wurde über folgende 5 Tagesordnungspunkte beschlossen und über 0 weitere Tagesordnungspunkte beraten.

- | | | |
|----|--|--------------|
| 1. | Jahresbericht und Jahresabschluss 2012 | VII/016/2013 |
| 2. | Zwischenbericht zum 30.06.2013 | VII/017/2013 |
| 3. | Gaspreisanpassung für die Grundversorgung und Produktfamilie "Basis" (TK) zum 01.10.2013 | VII/018/2013 |
| 4. | Umbau SWD | VII/014/2013 |
| 5. | Technische Betriebsführung Gas | VII/013/2013 |

Genehmigung der Niederschrift

Vorlage zur Sitzung des Werkausschusses
am 23.07.2013
Vorlagennummer: VII/016/2013

Berichterstatter: Herr Werner Lechler
Betreff: Jahresbericht und Jahresabschluss 2012
Sachverhaltsdarstellung:

Gemäß § 25 EBV legt die Werkleitung den Jahresabschluss, den Anhang mit Anlagennachweis, die Erfolgsübersicht und den Lagebericht über den Oberbürgermeister vor. Nach Stellungnahme durch den Werkausschuss ist der Jahresabschluss dem Stadtrat vorzulegen.

Die Jahresabschlussprüfung ist wie beauftragt durch den Wirtschaftsprüfer Christian Göb i. H. Bayer. Komm. Prüfungsverband, Renatastr. 73, 80639 München im Juni und Juli 2013 erfolgt. Der schriftliche Prüfungsbericht geht uns Anfang bis Mitte August 2013 zu. Laut mündlicher Besprechung haben sich keine wesentlichen Beanstandungen ergeben, sodass der Bestätigungsvermerk ohne Einschränkung erteilt werden wird. Die Vorstellung des Prüfungsberichtes erfolgt dann in der nächsten Werkausschusssitzung.

Der Jahresabschluss 2012 muss noch der örtlichen und überörtlichen Rechnungsprüfung unterzogen werden.

Anlagen:
Jahresbericht und Jahresabschluss 2012
Jahresabschluss 2012 – Allgemeiner Teil

Vorschlag zum **Beschluss:**

Der Jahresabschluss 2012 mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang mit Anlagennachweis, Erfolgsübersicht und Lagebericht der Stadtwerke wird billigend zur Kenntnis genommen.

Feststellung des Jahresabschlusses, sowie Beschluss über die Gewinnverwendung erfolgen nach Vorlage des Prüfungsberichtes sowie Durchführung der örtlichen und überörtlichen Rechnungsprüfung.

3. Sitzung des Werkausschusses Beschlussnummer: WA/20130723/Ö1
Ja 6 Nein 0

Beschluss:

Der Jahresabschluss 2012 mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang mit Anlagennachweis, Erfolgsübersicht und Lagebericht der Stadtwerke wird billigend zur Kenntnis genommen.

Feststellung des Jahresabschlusses, sowie Beschluss über die Gewinnverwendung erfolgen nach Vorlage des Prüfungsberichtes sowie Durchführung der örtlichen und überörtlichen Rechnungsprüfung.

Dinkelsbühl, den 23.07.2013
Werkausschuss

Vorlage zur Sitzung des Werkausschusses
am 23.07.2013
Vorlagennummer: VII/017/2013

Berichterstatter: Herr Werner Lechler
Betreff: Zwischenbericht zum 30.06.2013
Sachverhaltsdarstellung:

Nach § 19 EBV ist zum 30.06.2013 ein Zwischenbericht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen vorzulegen.

Als Anlage ist ein vorläufiger Soll-Ist-Vergleich zum 30.06.2013 beigelegt.

Anlage:
Soll-Ist-Vergleich

Vorschlag zum **Beschluss:**

Der Zwischenbericht gemäß § 19 EBV wird billigend zur Kenntnis genommen.

3. Sitzung des Werkausschusses Beschlussnummer: WA/20130723/Ö2
Ja 6 Nein 0

Beschluss:

Der Zwischenbericht gemäß § 19 EBV wird billigend zur Kenntnis genommen.

Dinkelsbühl, den 23.07.2013
Werkausschuss

Vorlage zur Sitzung des Werkausschusses

am 23.07.2013

Vorlagennummer: VII/018/2013

Berichterstatter: Herr Werner Lechler

Betreff: Gaspreisanpassung für die Grundversorgung und Produktfamilie "Basis" (TK) zum 01.10.2013

Sachverhaltsdarstellung:

Die Kostensteigerungen für das kommende Gaswirtschaftsjahr stehen derzeit noch nicht endgültig fest, da

1. die Einkäufe für das GWJ 2013/2014 bei der Einkaufsgesellschaft KfG noch nicht alle getätigt sind - die Preise bewegen sich aber auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr
2. die voraussichtliche Erhöhung der Netzentgelte 2014 erst kurz vor Jahresende 2013 feststeht

Aus den vorstehend genannten Gründen schlägt die Werkleitung vor, die Preise bis zum 31.12.2013 unverändert zu lassen.

Da sich diese Situation in den kommenden Jahren vom zeitlichen Ablauf ähnlich darstellen wird ist seitens der Werkleitung ohnehin angedacht, das Preissystem analog dem Strom auf das Kalenderjahr (01.01. – 31.12.) umzustellen.

Vorschlag zum **Beschluss:**

Die Gaspreise werden zum 01.10.2013 nicht verändert. Der Werkausschuss ist im letzten Quartal 2013 über die Entwicklung des endgültigen Einkaufspreises, sowie über die Veränderung der Netzentgelte zu informieren, damit abschließend über eine entsprechende Anpassung zum 01.01.2014 entschieden werden kann.

3. Sitzung des Werkausschusses Beschlussnummer: WA/20130723/Ö3

Ja 6 Nein 0

Beschluss:

Die Gaspreise werden zum 01.10.2013 nicht verändert. Der Werkausschuss ist im letzten Quartal 2013 über die Entwicklung des endgültigen Einkaufspreises, sowie über die Veränderung der Netzentgelte zu informieren, damit abschließend über eine entsprechende Anpassung zum 01.01.2014 entschieden werden kann.

Dinkelsbühl, den 23.07.2013
Werkausschuss

Vorlage zur Sitzung des Werkausschusses
am 23.07.2013
Vorlagennummer: VII/014/2013

Berichterstatter: Herr Andreas Karl

Betreff: Umbau SWD

Sachverhaltsdarstellung:

In der Stadtratssitzung vom 25.07.2012 wurde der grundsätzliche Erweiterung bzw. Umstrukturierung des Stadtwerkeareals zugestimmt. Für alle weitergehenden Schritte wurde der Werkausschuss autorisiert.

In Zusammenarbeit mit dem Stadtbaumeister wurden das Konzept und die Planungen erarbeitet. Abweichend von dem im Stadtrat vorgestellten Grobkonzept, soll die neue Werkstatt und Lagerhalle im bestehenden Innenhof gebaut werden. Hier ergeben sich Synergieeffekte und Kosteneinsparungen. So kann auf separate WC-Anlagen und einen EDV Arbeitsplatz verzichtet werden. Ebenso werden die Betriebsabläufe, bzw. die Laufwege zwischen Monteuren, Meistern, Sozialräumen, Verwaltung und Leitwarte optimiert bzw. kurz gehalten. Zusätzlich wird die Nutzung des bestehenden Kellergeschosses als zusätzliche Lagerfläche ermöglicht.

Durch Einbau eines Aufzugs wird einerseits die Barrierefreiheit im gesamten Betrieb erreicht, dazu kann der Transport von Lasten auf die verschiedenen Ebenen mühelos erreicht werden.

Detailplanungen können Sie dem Anhang entnehmen.

Der Bauablauf und die Investitionen stellen sich wie folgt dar:

2013/2014

Errichtung der Frei-Lagerflächen	160.000,00 €
----------------------------------	--------------

2014

Neubau des Werkstatt/Lagergebäudes	550.000,00 €
------------------------------------	--------------

2015

Umgestaltung Sozialräume EG im Betriebsgebäude(30% Eigenleistung)	150.000,00 €
Innenhof	15.000,00 €
Außenlager Richtung Fa. Nikolaus	50.000,00 €

Summe 910.000,00 €

Im Zuge der Baumaßnahme wird es zu baulichen Anpassungsmaßnahmen kommen, die noch nicht genau beziffert werden können. Hier werden die Stadtwerke größtenteils in Eigenleistung

(Winterbaustelle) tätig sein und nur Fremdleistungen und Material in geringem Umfang zukaufen.

Die notwendigen Mittel werden in den Wirtschaftsplänen eingestellt.
Für 2013 sind im Wirtschaftsplan 350.000,00 € eingestellt.

Anlage:

Grundriss EG Technik_Werkstatthalle
Übersichtslageplan
Werkstatthalle 3D

Vorschlag zum **Beschluss:**

Der Weiterentwicklung des Stadtwerkeareals wird wie im Sachverhalt dargestellt zugestimmt.

3. Sitzung des Werkausschusses

Beschlusnummer: WA/20130723/Ö4

Ja 6 Nein 0

Beschluss:

Der Weiterentwicklung des Stadtwerkeareals wird wie im Sachverhalt dargestellt zugestimmt.

Dinkelsbühl, den 23.07.2013
Werkausschuss

Vorlage zur Sitzung des Werkausschusses
am 23.07.2013
Vorlagennummer: VII/013/2013

Berichterstatter: Herr Andreas Karl
Betreff: Technische Betriebsführung Gas
Sachverhaltsdarstellung:

Die Stadtwerke Dinkelsbühl sind seit 2007 nach Auflösung der Erdgas Dinkelsbühl GmbH eigenständiger Gasnetzbetreiber. Um den technische Betrieb des Gasnetzes sicherzustellen wurde mit den Stadtwerke Crailsheim ein Vertrag zur technischen Betriebsführung geschlossen.

Das Bestreben die technische Betriebsführung zukünftig Eigenständig durchzuführen hat in der Werkausschusssitzung vom 24.07.2012 zu einem Beschluss geführt, dass eine gemeinsame GmbH mit den Stadtwerke Feuchtwangen gegründet werden soll. Aufgrund der fehlenden positiven Entscheidung durch die Gremien der Stadt Feuchtwangen wird es zu keiner Umsetzung der geplanten gemeinsamen GmbH kommen.

Auf der Suche nach einer Alternativlösung die für eine größere Eigenständigkeit der Stadtwerke Dinkelsbühl sorgt, wurde in Absprache mit dem DVGW (Fachverband Gas /Wasser) folgende Umsetzungsmöglichkeit erarbeitet.

Der bestehende Vertrag mit den Stadtwerke Crailsheim bleibt grundsätzlich bestehen. Die notwendige Techn. Führungskraft (Ingenieur) wird von den Stadtwerke Crailsheim gestellt. Alle weitergehenden Arbeiten aus dem bestehenden Betriebsführungsvertrag können durch die Stadtwerke Dinkelsbühl in Eigenregie oder durch Vergaben von Fremdleistung an externe Dienstleister getätigt werden. Rechtlich muss dies durch Vertragsergänzungen, Schulungen, Einweisungen, ein neues Organigramm, etc. gesichert werden. Diese Möglichkeit der Technischen Betriebsführung wurde bei Fassung des Beschlusses vom 24.07.2012 vom DVGW noch abgelehnt.

Vorteil dieser Regelung ist, dass der tägliche Betrieb durch die Stadtwerke Dinkelsbühl getätigt wird, der Auftritt bei unseren Kunden einheitlich durch Mitarbeiter der SWD erfolgt und Entscheidungen eigenständig und zeitnah getroffen werden können. Synergieeffekte werden zukünftig bei neuen Hausanschlüssen und beim Zählerwechsel erzielt, indem Spartenübergreifend gearbeitet werden kann.

Um den Betrieb reibungslos durchführen zu können, müssen bestimmte Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Die Personalsituation muss im Endausbau folgendermaßen aussehen:

1 Monteur	100% Gas		
1 Monteur	50% Gas	20% Heizwerk	30%Wasser
1 Meister (Bestand)	20% Gas		

Das Personal wird in der ersten Zeit parallel mit den Monteuren der Stadtwerke Crailsheim eingesetzt (Lernphase). Sukzessiv sollen immer mehr Arbeiten selbständig übernommen werden. Die Mitarbeiter werden durch vorgeschriebene Schulungen auf die kommenden Aufgaben vorbereitet.

Im Anhang befindet sich eine detaillierte Vorlage der Kosten und Zeitschiene. Wie zu erkennen ist, wird ab dem Jahr 2016 eine Kostenersparnis erzielt. In den Folgejahren werden die anfäng-

lichen Mehraufwendungen ausgeglichen und es wird in der Folgezeit zu einer Kostenersparnis kommen.

Haushaltsmittel sind in den folgenden Jahren entsprechend einzustellen.

Anlage:

Übersicht Aufwand technische Betriebsführung

Vorschlag zum **Beschluss:**

Der Werkausschuss stimmt dem Sachverhalt zu. Die Stadtwerke Dinkelsbühl werden den Technischen Betrieb des Gasnetzes mit Unterstützung durch die technische Führungskraft aus Crailsheim in Eigenregie durchführen.

3. Sitzung des Werkausschusses

Beschlusnummer: WA/20130723/Ö5

Ja 6 Nein 0

Beschluss:

Der Werkausschuss stimmt dem Sachverhalt zu. Die Stadtwerke Dinkelsbühl werden den Technischen Betrieb des Gasnetzes mit Unterstützung durch die technische Führungskraft aus Crailsheim in Eigenregie durchführen.

Dinkelsbühl, den 23.07.2013

Werkausschuss

Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 30.04.2013 hat zur Einsichtnahme aufgelegt und wurde genehmigt.

Dr. Christoph Hammer
Oberbürgermeister

Werner Lechler
Schriftführer/in